

Durchführungsbeschluss für die Maßnahme Bunker Burgstraße/Erweiterung Siegerlandmuseum

Vorlagen Nr.: 559/2021

Stellungnahme Kämmerer

Auf meine abweichende Stellungnahme zu den Vorlagen Nr.: **3084/2020 und 3086/2020** wird inhaltlich Bezug genommen.

Unter anderem habe ich auf die jährlichen Folgekosten verwiesen, die einen hohen sechsstelligen Betrag nach sich ziehen dürften.

Die Umsetzung der vorgesehenen Maßnahme birgt nach hiesigem Dafürhalten zwei Risiken, auf welche von der Finanzierungsseite her hingewiesen sei:

1. Reduzierung des städtischen Anteils durch die Kofinanzierung des Fördervereins und des Kreises Siegen-Wittgenstein
Im Projektaufruf 2022 wird zur Beteiligung Dritter daraufhin gewiesen, dass „andere öffentliche Fördergeber“ grundsätzlich „beteiligte“ Dritte sind, so dass deren finanzielle Beteiligung von den förderfähigen Kosten abgezogen wird und somit den Stadtanteil lediglich anteilig reduziert. Als „unbeteiligte“ Dritte gelten natürliche oder juristische Personen, die keine rechtlichen, personellen oder wirtschaftlichen Beziehungen zum Projektträger, Bauherrn oder Vorhaben haben. Die Beauftragung eines Projektsteuerers durch den Förderverein führt m. E. dazu, dass der Förderverein nicht als unbeteiligt gelten kann. Er übernimmt dadurch selbst einen Teil der Bauherrenfunktion.
2. Deckung etwaiger Mehrkosten
Der Durchführungsbeschluss geht davon aus, dass über den bereits zugestandenen Eigenanteil von 3 Mio. € keine zusätzlichen finanziellen Auswirkungen ausgelöst werden. Bei diesem Projekt ist aber mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit mit Mehrkosten zu rechnen, die selbst bei höheren Zuschussbeteiligungen den städtischen Anteil zumindest quotale ansteigen lassen.